

Sassenberg abberufen und wiedergewählt

Bäumchen wechsel dich: Mandatsverzicht von Freund (WGO) sorgt für eine Reihe notwendiger Entscheidungen

Man kann nicht gerade von einer Erosion sprechen, aber das Ausscheiden des langjährigen Ratsmitgliedes Hans Jochen Freund (WGO) löste doch eine unerwartete Fülle weiterer Entscheidungen aus. Die wichtigsten waren die Nachfolgeregelung und die Wiederwahl des Ratsvorsitzenden Horst Sassenberg (CDU) zu einem der beiden stellvertretenden Bürgermeister.

Obernkirchen. Freund hatte Mitte Mai den Verzicht auf sein Ratsmandat erklärt. Als erster Nachrücker wäre Dieter Janson in Frage gekommen, aber der ist in der Zwischenzeit nach Rinteln verzogen, hätte das Mandat aber auch schon aus Altersgründen nicht mehr angenommen. Der nächste in Frage kommende Kandidat auf der Wahlliste der WGO ist Hans Werner Diedler. Er hat zugesagt, den Ratssitz anzunehmen. Bürgermeister Oliver Schäfer würdigte die Arbeit Freunds. Dieser trat im November 1996 sein Amt als Ratsmitglied an und wirkte in der Folgezeit in mehreren Ausschüssen mit. Den Vorsitz führte er über fünf Jahre hinweg im Schulausschuss. Außerdem war er vom Rat in den Verbandsausschuss des Abwasserverbandes Auetal entsandt worden. Der frühere Vorsitzende der WGO-Fraktion lobte zum Abschied die in dieser Wahlperiode deutlich verbesserte Zusammenarbeit zwischen allen politischen Gruppierungen im Rat. So sachlich sollte auch der künftige Umgang miteinander bleiben. Danach erlebte Dirk Rodenbeck seinen kürzesten Karrieresprung. Er wurde zum Vertreter von Beate Krantz für den Verwaltungsausschuss gewählt. Da aber gleich danach Krantz von der CDU/WGO-Gruppe aus diesem Ausschuss abgezogen wurde, entfiel auch seine Vertreterfunktion. Den Grund für diese Entscheidung lieferte die SPD-Fraktion. Sie hatte den ihr per Los zugefallenen zusätzlich Sitz im VA-Ausschuss zu Beginn der neuen Wahlperiode an Horst Sassenberg abgetreten, jetzt aber den Stadtverbandsvorsitzenden Jörg Hake an seiner Stelle benannt. Dessen Vertreterin ist künftig Kirsten Battaglia. Für Krantz entsandte die CDU/WGO-Gruppe jetzt Sassenberg in den Verwaltungsausschuss und benannte die ausgeschiedene Beigeordnete als dessen Vertreterin. Wenn ein Beigeordneter abberufen wird, der gleichberechtigter stellvertretender Bürgermeister ist, schreibt die Niedersächsische Gemeindeordnung eine Neuwahl vor. Sassenberg wurde bei zwei Gegenstimmen und einigen Enthaltungen aus der SPD und der Gruppe Bündnis 90/Die Grünen/WIR wieder in sein Amt als Bürgermeister-Stellvertreter berufen. Gleichberechtigter Amtsinhaber bleibt der SPDFraktionsvorsitzende Wilhelm Mevert. Das Ausscheiden von Krantz aus dem Verwaltungsausschuss kommentierte der Vorsitzende der Gruppe Bündnis 90/Die Grünen/WIR, Thomas Stübke, so: „Wir haben dort jetzt keine weibliche Komponente mehr. Die Hälfte der Bürgerschaft ist im VAAusschuss nicht vertreten. Das ist sehr schade.“ Heinrich Struckmeier (CDU) übernimmt im Schulausschuss künftig die Funktion des Vorsitzenden. Dafür räumte er seinen Platz im Ordnung und Feuerwesen für den neuen Rats Herrn Diedler, der auch einen Sitz im Ausschuss Jugend, Familie und Sport sowie im Verbandsausschuss des Abwasserverbandes Auetal erhält. sig

Sassenberg abberufen und wiedergewählt

Bäumchen wechsel dich: Mandatsverzicht von Freund (WGO) sorgt für eine Reihe notwendiger Entscheidungen

Man kann nicht gerade von einer Erosion sprechen, aber das Ausscheiden des langjährigen Ratsmitgliedes Hans Jochen Freund (WGO) löste doch eine unerwartete Fülle weiterer Entscheidungen aus. Die wichtigsten waren die Nachfolgeregelung und die Wiederwahl des Ratsvorsitzenden Horst Sassenberg (CDU) zu einem der beiden stellvertretenden Bürgermeister.

Obernkirchen. Freund hatte Mitte Mai den Verzicht auf sein Ratsmandat erklärt. Als erster Nachrücker wäre Dieter Janson in Frage gekommen, aber der ist in der Zwischenzeit nach Rinteln verzogen, hätte das Mandat aber auch schon aus Altersgründen nicht mehr angenommen. Der nächste in Frage kommende Kandidat auf der Wahlliste der WGO ist Hans Werner Diedler. Er hat zugesagt, den Ratssitz anzunehmen. Bürgermeister Oliver Schäfer würdigte die Arbeit Freunds. Dieser trat im November 1996 sein Amt als Ratsmitglied an und wirkte in der Folgezeit in mehreren Ausschüssen mit. Den Vorsitz führte er über fünf Jahre hinweg im Schulausschuss. Außerdem war er vom Rat in den Verbandsausschuss des Abwasserverbandes Auetal entsandt worden. Der frühere Vorsitzende der WGO-Fraktion lobte zum Abschied die in dieser Wahlperiode deutlich verbesserte Zusammenarbeit zwischen allen politischen Gruppierungen im Rat. So sachlich sollte auch der künftige Umgang miteinander bleiben. Danach erlebte Dirk Rodenbeck seinen kürzesten Karrieresprung. Er wurde zum Vertreter von Beate Krantz für den Verwaltungsausschuss gewählt. Da aber gleich danach Krantz von der CDU/WGO-Gruppe aus diesem Ausschuss abgezogen wurde, entfiel auch seine Vertreterfunktion. Den Grund für diese Entscheidung lieferte die SPD-Fraktion. Sie hatte den ihr per Los zugefallenen zusätzlich Sitz im VA-Ausschuss zu Beginn der neuen Wahlperiode an Horst Sassenberg abgetreten, jetzt aber den Stadtverbandsvorsitzenden Jörg Hake an seiner Stelle benannt. Dessen Vertreterin ist künftig Kirsten Battaglia. Für Krantz entsandte die CDU/WGO-Gruppe jetzt Sassenberg in den Verwaltungsausschuss und benannte die ausgeschiedene Beigeordnete als dessen Vertreterin. Wenn ein Beigeordneter abberufen wird, der gleichberechtigter stellvertretender Bürgermeister ist, schreibt die Niedersächsische Gemeindeordnung eine Neuwahl vor. Sassenberg wurde bei zwei Gegenstimmen und einigen Enthaltungen aus der SPD und der Gruppe Bündnis 90/Die Grünen/WIR wieder in sein Amt als Bürgermeister-Stellvertreter berufen. Gleichberechtigter Amtsinhaber bleibt der SPDFraktionsvorsitzende Wilhelm Mevert. Das Ausscheiden von Krantz aus dem Verwaltungsausschuss kommentierte der Vorsitzende der Gruppe Bündnis 90/Die Grünen/WIR, Thomas Stübke, so: „Wir haben dort jetzt keine weibliche Komponente mehr. Die Hälfte der Bürgerschaft ist im VAAusschuss nicht vertreten. Das ist sehr schade.“ Heinrich Struckmeier (CDU) übernimmt im Schulausschuss künftig die Funktion des Vorsitzenden. Dafür räumte er seinen Platz im Ordnung und Feuerwesen für den neuen Rats Herrn Diedler, der auch einen Sitz im Ausschuss Jugend, Familie und Sport sowie im Verbandsausschuss des Abwasserverbandes Auetal erhält. sig